



Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Wald erFahren



Kommunale Allianz "SpessartKraft" e.V.

Finanzierung

Gesamtkosten: 378.082,00 €

LEADER-Förderung (70%): 264.657,00 €

LAG Spessart: 132.328,50 €

LAG Main4Eck: 132.328,50 €

Eigenanteil (30%): 113.425,00 €

Projektziele und Ergebnisse

- Mobilität fördern
- Tourismus stärken
- Klimaschutz unterstützen
- Gesundheit stärken und Region erkunden

Ergebnisse

- 53 Ladestationen im Projektgebiet
- gute Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit dem Tourismusverband Spessart-Mainland
- Tourenvorschläge
- Gewinner Tourismuspreis ADAC Bayern 2019
- Gewinner ADFC Goldenes Pedal 2018
- „Katzensprung Award“ für nachhaltigen Tourismus 2018

Kurzdarstellung des Projektes

Die Kommunale Allianz Spessartkraft als Projektträger baute zusammen mit den Projektpartnern der Kommunalen Allianzen Kahlgrund Spessart, Allianz WESPE (West-Spessart) und Südspessart pilothaft ein Netz von moderner Ladeinfrastruktur für E-Bikes und Pedelecs auf dem Gebiet der vier beteiligten Kommunalen Allianzen auf. Begleitet wurde das Projekt durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit. So wurde z.B. ein CI und ein Logo entworfen, eine Homepage mit Tourenvorschlägen und Kartenmaterial entwickelt und es gab eine gemeinsame Auftaktveranstaltung.



Wald erFahren

Weiterführende Information





Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Erweiterung und Verdichtung von Wald erFahren Sinngrundallianz e.V.



Finanzierung

Gesamtkosten: 177.786,83 €

LEADER-Förderung (70%): 104.580,49 €

LAG Spessart: 63.283,87 €

LAG Main4Eck: 41.296,62 €

Eigenanteil: 73.206,34 €

Projektziele und Ergebnisse

- Mobilität fördern
- Tourismus stärken
- Klimaschutz unterstützen
- Gesundheit stärken und Region erkunden

Ergebnisse:

- 28 neue Ladestationen
- Erweiterung des Projektgebietes auf den Landkreis Main-Spessart und Verdichtung in den Landkreisen Aschaffenburg und Miltenberg
- gute Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit dem Tourismusverband Spessart-Mainland
- Neue Tourenvorschläge

Kurzdarstellung des Projektes

2019 gab es eine umfassende Erweiterung des Projektgebiets, mit dem Ziel, das vorhandene Ladestationennetz zu ergänzen und zu verdichten. Die Installation von weiteren 28 E-Bike-/Pedelec-Ladestationen innerhalb der Gebietskulisse des Tourismusverbands Spessart-Mainland wurde umgesetzt.

Dazu gab es eine umfassende, begleitende Öffentlichkeitsarbeit. Partner hinsichtlich der touristischen Vermarktung war und ist der Tourismusverband Spessart-Mainland.

Weiterführende Information





Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Impuls für eine barrierefreie (Urlaubs-)Region im Spessart

Tourismusverband Spessart-Mainland e.V.



Finanzierung

Gesamtkosten: 25.519,50 €

LEADER-Förderung (70%) : 16.695,00 €

LAG Spessart: 8.347,50 €

LAG Main4Eck: 8.347,50 €

Eigenmittel: 1.669,50 €

Ko-Finanzierung Landkreise AB, MIL, MSP: 7.155 €

Projektziele und Ergebnisse

- Alle Menschen als Zielgruppe im Blick haben und bessere Zugänglichkeit zu touristischen Angeboten schaffen
- Barrierefreie oder barrierereduzierte Infrastruktur und Angebote schaffen
- Unterstützung von touristischen und gastronomischen Betrieben im Bereich Barrierefreiheit

Ergebnisse:

- Zertifizierung von Betrieben nach „Reisen für Alle“
- Etablierung des Reisetemas „Barrierefreier Tourismus im Spessart“ beim Tourismusverband

Kurzdarstellung des Projektes

Sensibilisierung dafür schaffen, die Barrieren in der Gastronomie und bei Freizeitangeboten für den Menschen mit einer Beeinträchtigung zu reduzieren. Im Rahmen des Projektes, waren neben dem Tourismusverband Spessart-Mainland auch die Senioren-, Behinderten- und Tourismusbeauftragten der Landkreise Aschaffenburg, Main-Spessart und Miltenberg, sowie die Vertreter des Bayerischen Gemeindetages der drei Landkreise und die Kreisverbände der DEHOGA beteiligt. Dabei wurde u.a. eine Bestandsaufnahme von Betrieben und dem öffentlichen Raum durchgeführt und es gab Informations- und Schulungsveranstaltungen für die touristischen Akteure im Spessart.



Weiterführende Information





Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Fastnachtsakademie in Franken



Fastnachts-Verband Franken e.V.

Finanzierung

Gesamtkosten: 998.243,80 €

LEADER-Förderung (70%): 599.032,00 €

LAG Spessart: 21.945,68 €

Eigenanteil: 282.961,80 €

Bayerische Landestiftung: 56.200,00 €

Unterfränkische Kulturstiftung: 60.000,00 €

Projektziele und Ergebnisse

- Wissensvermittlung und Professionalisierung
- Kultur, Brauch und Tradition
- Jugendförderung
- Vereinswesen
- Museums- und Archivarbeit

Ergebnisse:

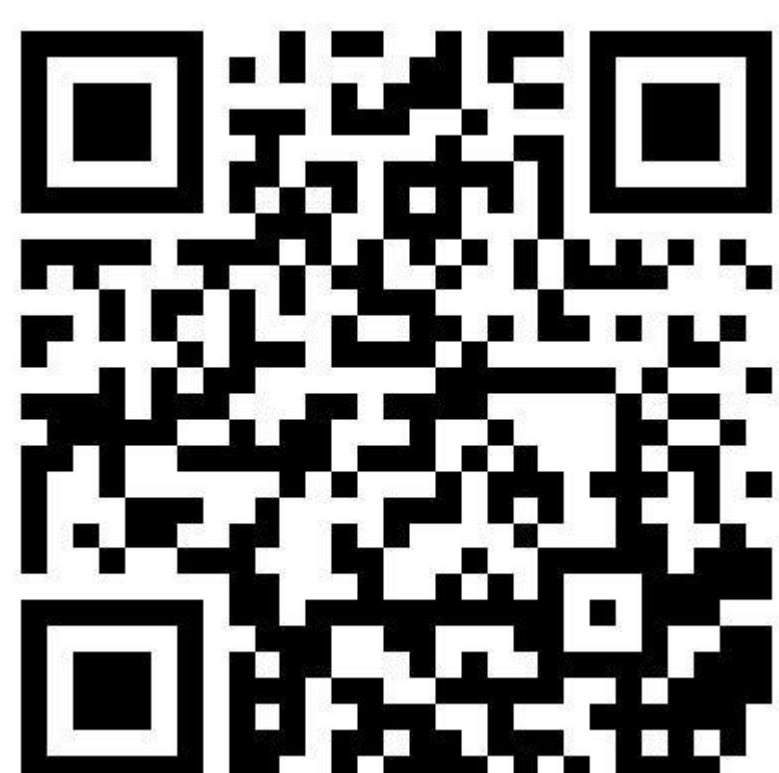
- Aufbau einer zentralen – europaweit bedeutsamen – Stelle der Schulung, Beratung und Forschung in Franken
- Starke Verbesserung und Professionalisierung der Schulungsangebote für alle fränkischen Vereine / Gruppierungen
- Entwicklung eines Akademieprogramms und Schulungsmodulen

Kurzdarstellung des Projektes

Durch Beteiligung am frankenweiten Kooperationsprojekt „Fastnachtsakademie in Franken“ ermöglichte die LAG Spessart Faschingsvereinen und Faschingsgruppierungen aus der Region, ihre Traditionen zu pflegen und ihre Nachwuchsarbeit zu intensivieren und dabei eine professionelle Unterstützung zu bekommen. Insgesamt kooperierten 22 LAGen aus Franken in dem Projekt, dessen Bestandteile die Einrichtung und der pilothafte Betrieb einer Fastnachtsakademie in direktem Anschluss an das Deutsche Fastnachtmuseum in Kitzingen war sowie ein dreijähriges Projektmanagement zum Aufbau der Akademiearbeit und zur Vernetzung und Beratung der Fastnachtsvereine.



Weiterführende Information





Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Dorfladen Eichenberg



Dorfladen Eichenberg Unternehmensgesellschaft

Finanzierung

Gesamtkosten: 95.646,25 €

LEADER-Förderung (40%): 32.150,00 €

Eigenanteil: 63.496,25 €

Projektziele und Ergebnisse

- Sicherung der örtlichen Nahversorgung
- Verkauf und Vermarktung regionaler Produkte
- Innenentwicklung und Belebung der Ortsmitten
- Sozialer Treffpunkt für die Ortsgemeinschaft

Ergebnisse:

- Eröffnung im August 2017
- Leider musste der Dorfladen Eichenberg Ende April 2023 schließen

Weiterführende Information



Kurzdarstellung des Projektes

Das Besondere an diesem Dorfladen war die Nutzbarmachung der profanierten Kirche St. Wendelin, wodurch die Kirche wieder zum Mittelpunkt des Ortes wurde und somit ein neuer sozialer Treffpunkt an einer historischen Stelle entstand. Das Projekt „Dorfladen Eichenberg“ setzte im Bereich Nahversorgung auf beispielhafte Weise auch auf andere Orte übertragbare Akzente gegen demographischen Wandel und Schrumpfungsprozesse im ländlichen Raum.

Projektbestandteile:

- Einrichtung des Dorfladens
- Startveranstaltung
- CI-Entwicklung/Öffentlichkeitsarbeit





Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Lebensader Main – Wandel der Kulturlandschaft

Stadt Marktheidenfeld



Finanzierung

Gesamtkosten: 25.879,18 €

LEADER-Förderung (60%): 13.048,32 €

Eigenanteil (40%): 12.830,86 €

Projektziele und Ergebnisse

- Neue Bildungsangebote in der Region → Natur- und kulturhistorischen Gegebenheiten, Besonderheiten und Schutzwürdigkeit von Natur und Gewässer, touristischen Nutzungsmöglichkeiten auf und am Wasser
- die Gemeinden am Main als wichtiger Bestandteil des Spessarts werden als eine Einheit wahrgenommen.
- Aufwertung der Orte entlang des Mains

Ergebnisse:

- Auftaktveranstaltung am 17. Mai 2019
- 17 Infotafeln entlang des Mains
- Imagefilm zum Projekt

Kurzdarstellung des Projektes

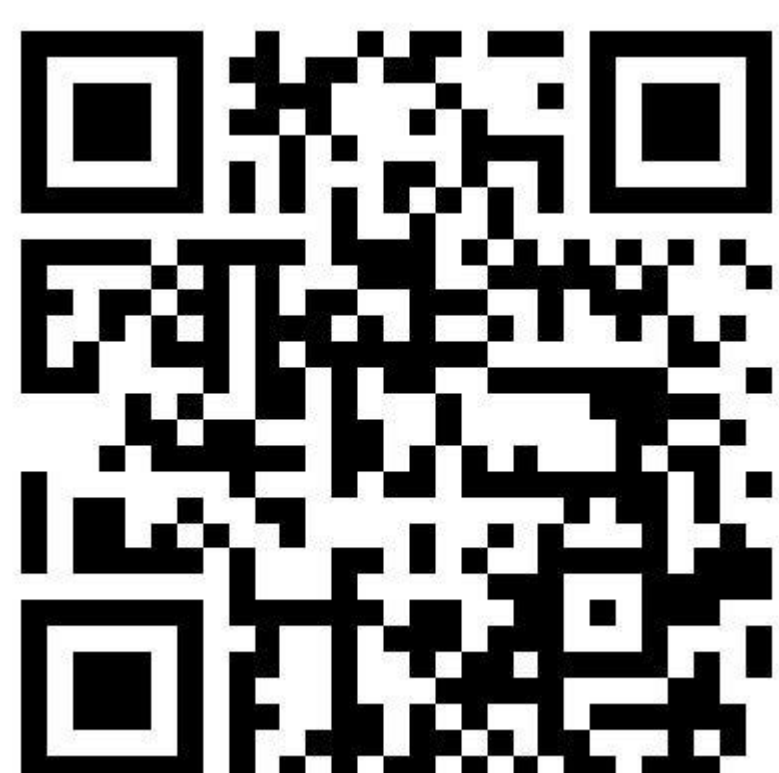
Das Projekt ist ein Projekt der Stadt

Marktheidenfeld zusammen mit den am Main befindlichen Kommunen der Kommunalen Allianz Marktheidenfeld Rothenfels, Hafenlohr, Tiefenstein, Kreuzwertheim und Hasloch. Das Dachprojekt beleuchtet verschiedenen Aspekte des Wandels der Kulturlandschaft Main mittels zeitgemäßer Bildungs- und Erlebniselemente.

Projektbestandteile:

- Installation von 17 Infotafeln
- Entwicklung eines einheitlichen CD
- Durchführung einer Auftaktveranstaltung
- Entwicklung von Weg- bzw. Infoleitsystemen
- (Digitale) Öffentlichkeitsarbeit
- Schulung von Gästeführern und Informationsveranstaltungen

Weiterführende Information





Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Der Fahrstuhl – Sinngrundexpress Sinngrundallianz e.V.



Finanzierung

Gesamtkosten: 26.438,30 €

LEADER-Förderung (60%): 15.862,98 €

Eigenanteil (40%): 10.575,32 €

Projektziele und Ergebnisse

- eine Ergänzung und somit eine Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs im LAG-Gebiet
- Verbesserung der regionalen Mobilität
- Der Fahrstuhl wird aus regionalem Holz und von regionalen Betrieben gefertigt → Stärkung der regionalen Wertschöpfung

Ergebnisse:

- Auftaktveranstaltung am 15. Juni 2018
- 26 Standorte des Fahrstuhls im Sinngrund und darüber hinaus
- Ein digitales Mitfahrnetzwerk über Telegram ist entstanden
- 3. Platz beim Wettbewerb „Gutes Beispiel 2019“ von BR2

Kurzdarstellung des Projektes

Der FAHRSTUHL dient als Mitnahmepunkt. Der Stuhl dient zur Kontaktaufnahme für Fahrer und Beifahrer, die eine nicht gewerbliche Fahrgemeinschaft bilden möchten.

Projektbestandteile:

- Anschaffung von 29 Fahrstühlen (davon 17 Stk. im Sinngrund fest installiert und 12 Stk. mobile Stühle für temporäre Veranstaltungen und Gemeinden außerhalb des Sinngrunds)
- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit (Auftaktveranstaltung, Aufkleber, Infoflyer, Aktionstage, Mitnahmeposter, Website)



Weiterführende Information





Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Erweiterung der Burglandschaft in der LAG Spessart Burglandschaft e.V.



Finanzierung

Gesamtkosten: 136.219,00 €

LEADER-Förderung (60%): 69.264,81 €

Eigenanteil: 16.792,19 €

Verschiedene Projektpartner: 50.162,00 €

Projektziele und Ergebnisse

- Vernetzung der kulturellen Sehenswürdigkeiten und einheitliche Präsentation
- Touristische Inwertsetzung der Burgen, Schlösser etc.
- Touristische Weiterentwicklung des Spessarts

Ergebnisse:

- Ca. 20 neue Objekte im Netzwerk
- Eine Vielzahl von Produkten zu den neuen Objekten wie z.B. Infotafeln, virtuelle Rekonstruktionen, virtuelle Burgenrundgänge, Burgenfahnen, Objektfilme...

Kurzdarstellung des Projektes

Das Netzwerk erweiterte sich in der Gebietskulisse der LAG Spessart durch neue Netzwerkpartner mit Burgen, Schlössern, (Wehr-) Kirchen und (ehem.) Klöstern. In diesem Kontext werden einheitlich für alle Netzwerkpartner verschiedene Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und verschiedenen Investitionen umgesetzt.

Projektbestandteile:

- begleitende Öffentlichkeitsarbeit (Website, Folder)
- Investitionen (Infotafeln, virtuelle Rekonstruktionen, virtuelle Burgenrundgänge, Burgenfahnen, Objektfilme, ...)

Weiterführende Information





Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Entwicklung und Umsetzung eines touristischen Gesamtkonzeptes Burglandschaft e.V.



Finanzierung

Gesamtkosten: 222.526,03 €

LEADER-Anteil LAG Spessart: 74.893,08 €

LEADER-Anteil LAG Main4Eck: 74.893,08 €

Eigenanteil: 18.741,37 €

Verschiedene Projektpartner: 36.278,50 €

Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken: 10.000,00 €

Tourismusverband Spessart-Mainland: 6.300,00 €

Joachim und Susanne Schulz-Stiftung: 1.420,00 €

Projektziele und Ergebnisse

- Vernetzung der kulturellen Sehenswürdigkeiten und einheitliche Präsentation
- Touristische Inwertsetzung der Burgen, Schlösser etc.
- Touristische Weiterentwicklung des Spessarts

Ergebnisse:

- Eine Vielzahl von neuen Produkten und Informationsmaterialien wie z.B. Broschüren und einen Imagefilm
- Angebote vor Ort
- Führungen und Veranstaltungen

Kurzdarstellung des Projektes

Im Rahmen eines Kooperationsprojektes wird beispielhaft ein touristisches Gesamtkonzept für die gemeinsame Gebietskulisse erarbeitet und umgesetzt. Dabei ist es unter anderem die Aufgabe des Netzwerkmanagements in Kooperation mit den Akteuren der Burglandschaft Maßnahmen und Aktivitäten zur touristischen Inwertsetzung der einzelnen Anlagen, auch im Kontext einer gemeinschaftlichen Präsentation zu generieren und pilothaft umzusetzen.

Projektbestandteile:

- Informationsmaterialien (Broschüre, Imagefilm)
- Qualifizierungsmaßnahmen, Maßnahmen zur Besucherlenkung und die Umsetzung von Führungskonzepten
- Netzwerkmanagement

Weiterführende Information





Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Leo-Weismantel-Haus



Markt Obersinn

Finanzierung

Gesamtkosten: 82.586 €

LEADER-Förderung (60%): 41.640 €

Eigenanteil: 10.946 €

Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken: 15.000 €

Landesstelle für nicht staatliche Museen: 15.000 €

Projektziele und Ergebnisse

- Stärkung des Heimatgefühls
- Schaffung eines neuen kulturellen Angebotes und sozialen Treffpunkts
- Belebung der Ortsmitte in Obersinn

Ergebnisse:

- Einweihung 19.07.2019
- Schaffung eines innovativen, kulturellen Anlaufpunktes im Spessart
- Lückenschluss in der unterfränkischen Museenlandschaft

Kurzdarstellung des Projektes

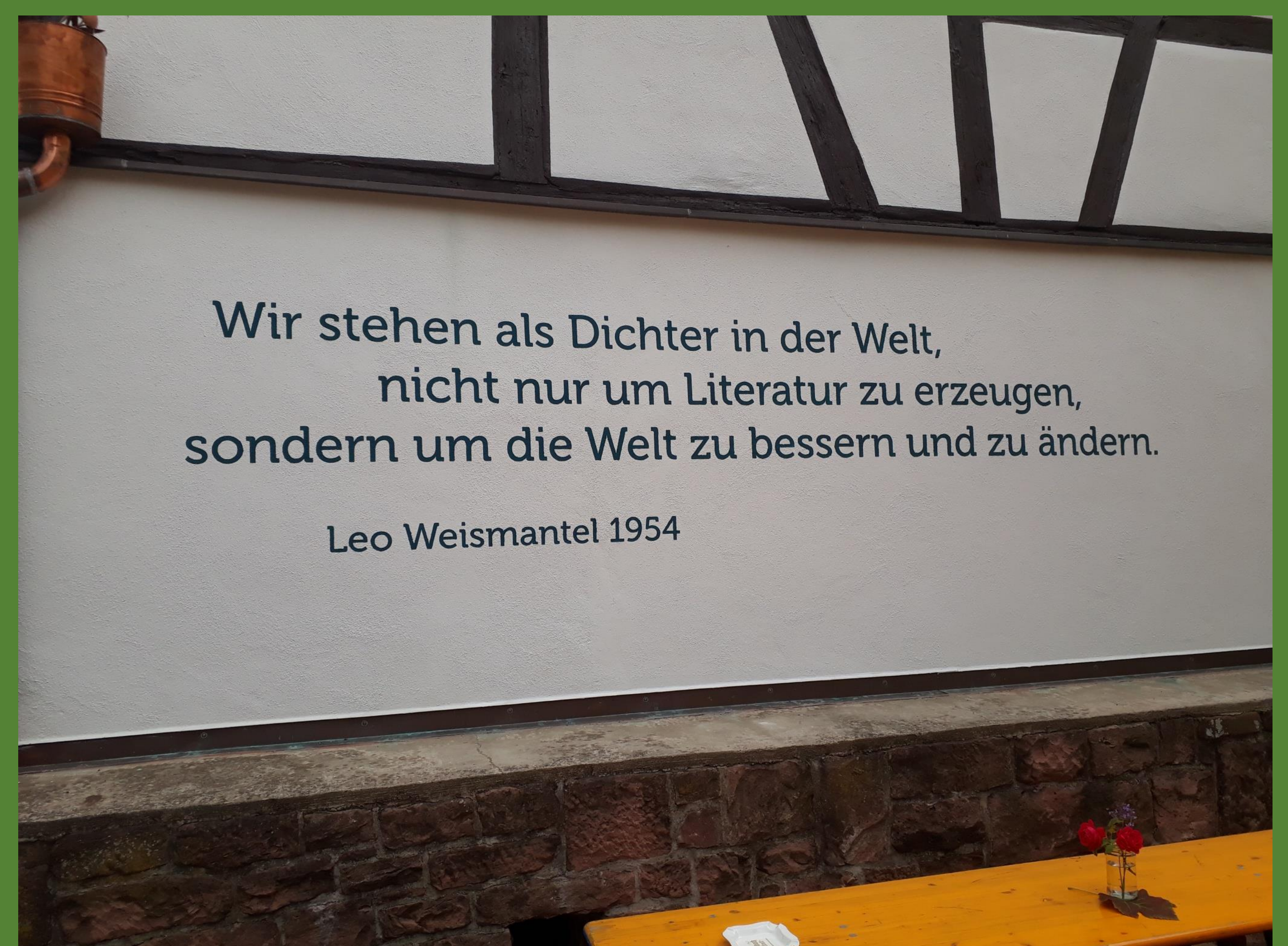
Mit einer Dauerausstellung und der Einrichtung eines Archivs erinnert Obersinn an den 1888 im Ort geborenen Pädagogen und Schriftsteller Leo Weismantel. Das Leo-Weismantel-Haus ist in einem kleinen Fachwerkhaus in der Schulgasse 3 und in der bereits realisierten

Gebäudeerweiterung über der Sparkasse

(Schulgasse 1) in der Dorfmitte entstanden.

Projektbestandteile:

- Wissenschaftliche Konzeptionskosten
- Ausstellung: Gestaltung, Realisation, Bau und – Einrichtung
- Ausstattung und Mobilisierung des Veranstaltungsraumes
- Vermittlung sowie Qualifizierung und Schulung
- Öffentlichkeitsarbeit



Weiterführende Information





Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Spessart 8 – Konzeption einer länderübergreifenden MTB-Strecke

Zweckverband Naturpark Hessischer Spessart



Finanzierung

Gesamtkosten: 29.762,20 €

LEADER-Anteil LAG SPESSARTRegional: 7.494,00 €

LEADER-Anteil LAG Spessart: 4.371,50 €

LEADER-Anteil LAG Main4Eck: 4.371,50 €

Naturpark Hessischer Spessart: 6.762,60 €

Tourismusverband Spessart-Mainland e.V.: 3.020,10 €

Naturpark Spessart e.V.: 2.500,00 €

Mainland Miltenberg - Churfranken e.V.: 600 €

Projektziele und Ergebnisse

- Schaffung des touristischen Alleinstellungsmerkmals durch eine länderübergreifende Mountainbike-Runde
- Verknüpfung bestehenden Wegenetze
- Schaffung eines attraktiven Angebots für Mountainbiker mit längeren Strecken und damit Mehrtagestouren
- Netzwerk aller wichtigen Radtourismusakteure

Ergebnisse:

- Fertigstellung der Konzeption 2019
- Umsetzung scheitert leider an der Genehmigungsplanung und unklaren Zuständigkeiten

Kurzdarstellung des Projektes

Erarbeitung der Konzeption durch ein Planungsbüro unter Berücksichtigung verschiedener Landschaftselemente, Aussichtspunkte und Streckentypen. Der Anteil an schmalen Wegen (Trails) soll 20 bis 25 % betragen.

Projektbestandteile:

- Erarbeitung der Streckenführung
- Abstimmung mit Institutionen, Behörden und Eigentümern
- Genehmigung eines Streckenplans
- Ermittlung der Kosten zur Umsetzung, einschließlich Marketing



Weiterführende Information





Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Bauliche und touristische Aufwertung der Scherenburgfestspiele



Scherenburgfestspiele Main-Spessart gGmbH

Finanzierung

Gesamtkosten: 1.598.562,06€

LEADER-Förderung: 200.000,00 €

Scherenburgfestspiele: 238.562,06 €

Kulturfonds Bayern : 360.000,00 €

Bezirk Unterfranken: 100.000,00 €

Kreis Main-Spessart und Stadt Gemünden: 100.000 €

Bundeskulturförderung: 600.000 €

Projektziele und Ergebnisse

Das unmittelbare Projektziel ist die Scherenburgfestspiele langfristig und nachhaltig in Gemünden und in der Region zu verankern und die Durchführung für die Zukunft zu sichern.

Ergebnisse:

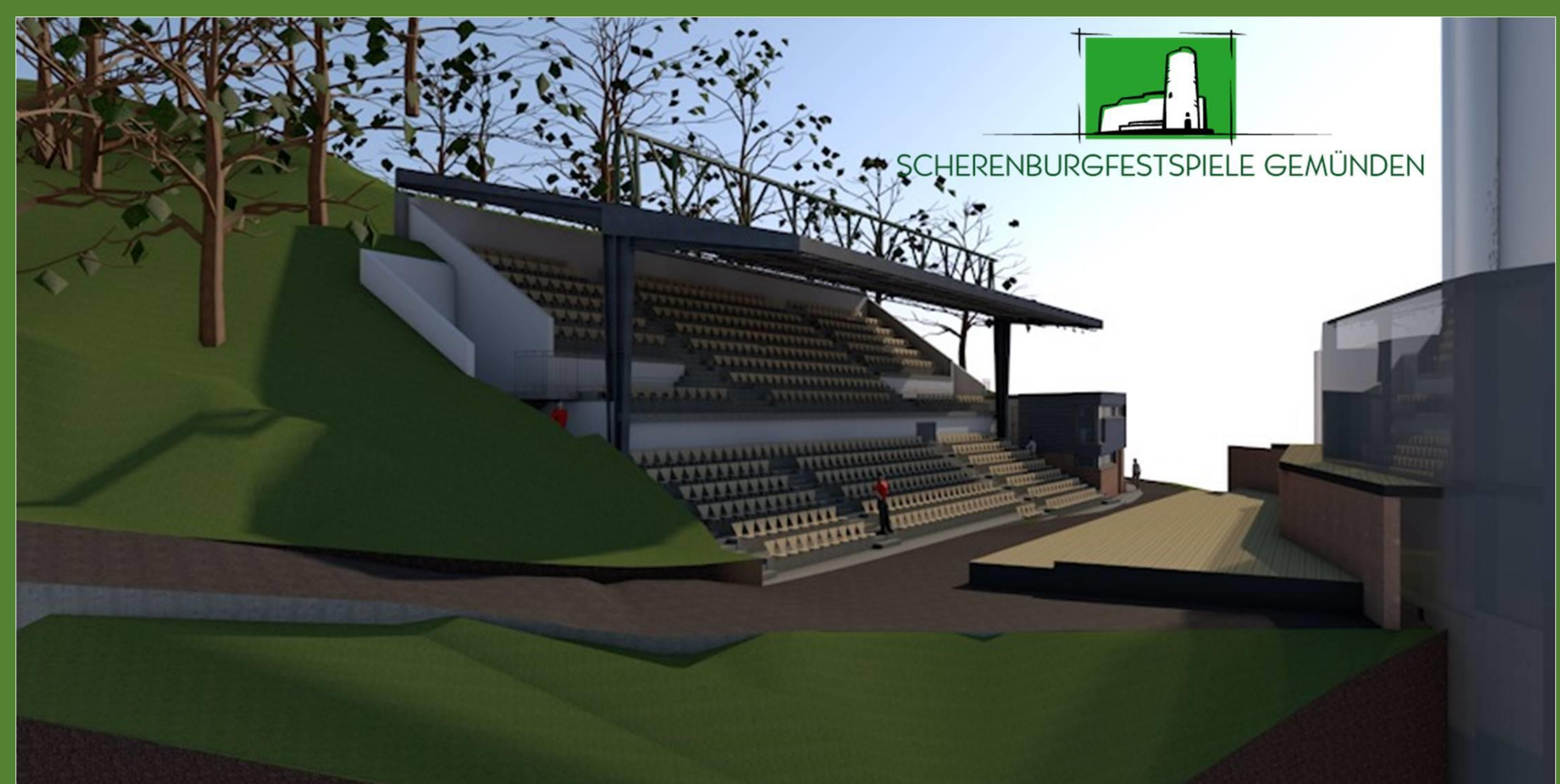
- Spatenstich Neubau Tribüne und Bühne 30. Juni 2021
- Richtfest 05. Mai 2022
- Einweihung 03. Juli 2022
- Bau des Schauspielhauses konnte aufgrund von Kostensteigerungen nicht umgesetzt werden

Kurzdarstellung des Projektes

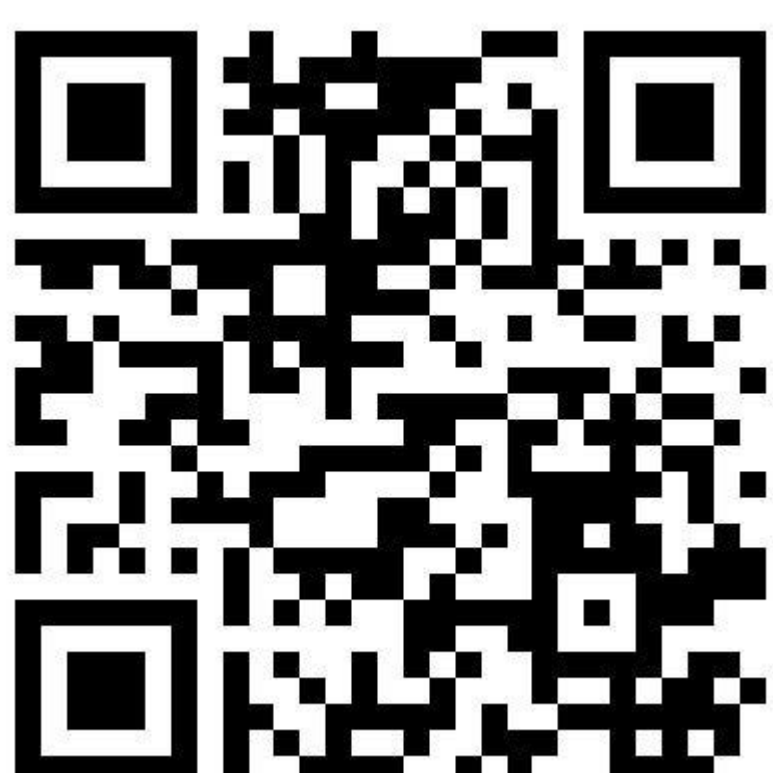
Neubau einer dauerhaften, überdachten Zuschauertribüne mit 660 Sitzplätzen, dies beinhaltet einen Anbau mit Künstlergarderoben, Probenräumen, Werkstatt für Kostüm und Requisite, sowie Kassenhäuschen und behindertengerechte Toiletten, einen separaten Technikraum und eine neue Bühne.

Projektbestandteile:

- Neubau Bühne mit Technik
- Neubau Tribüne
- Neubau Schauspielhaus
- Erweiterung des Angebotes für die Bevölkerung



Weiterführende Information





Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Upcycling – Hochwertige Möbel aus Altholz Zimmerei Brönner



Finanzierung

Gesamtkosten: 28.940,98 €

LEADER-Förderung (40%): 9.743,10 €

Eigenmittel: 19.197,87 €

Projektziele und Ergebnisse

Menschen für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisieren und hochwertige Produkte aus Altholz herstellen, die nahezu 100% recycelt werden. Ziel ist es die Verbundenheit zur Heimat zu stärken, mehr Lebensqualität für Familien durch Möbel, die eine Geschichte des Spessarts erzählen und einen nachhaltigen Lebensstil ermöglichen.

Ergebnisse:

- Einführung der Marke „Zwotes Leben“
- Während der Projektumsetzung ist die Zimmerei Brönner expandiert und von Hafenlohr nach Neustadt am Main gezogen
- Produktion der Tische läuft

Kurzdarstellung des Projektes

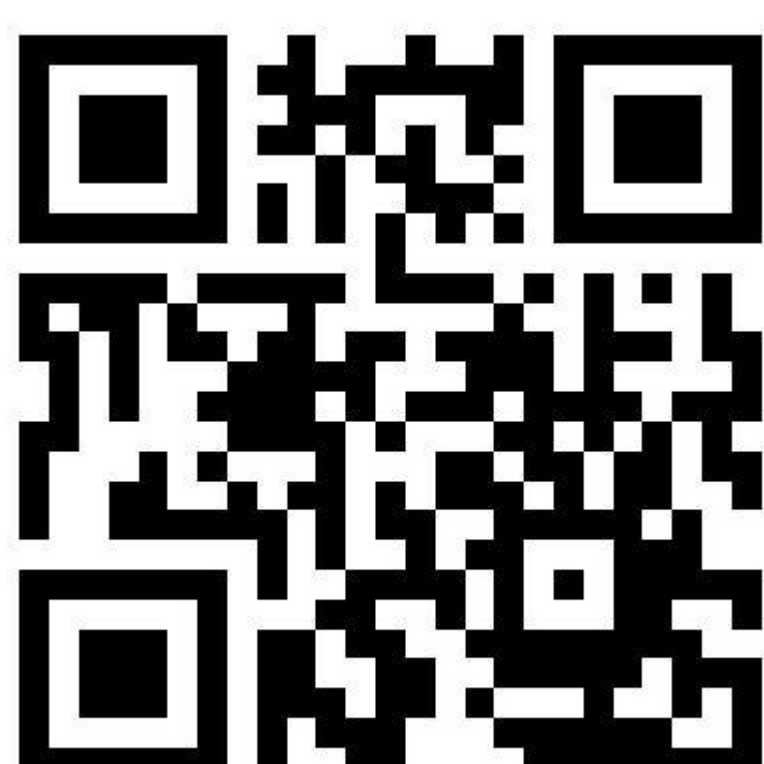
Herstellung handgefertigter Esstische aus Altholz, die nach den individuellen Wünschen der Kunden gestaltet werden. Besonderer Wert liegt auf der Nachhaltigkeit. Verschiedene Maßnahmen der Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit begleiten die Entstehung der Marke „Zwotes Leben“.

Projektbestandteile:

- Entwicklung einer Marke
- Webseite
- Umgestaltung der Produktionsstätte
- Kauf der notwendigen Maschinen
- Öffentlichkeitsarbeit zur Produkteinführung



Weiterführende Information





Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Sozialer Treff im Sinngrund



Gemeinde Mittelsinn

Finanzierung

Gesamtkosten: 62.300,00 €

LEADER-Förderung (60%): 31.411,76 €

Eigenmittel: 30.888,24 €

Projektziele und Ergebnisse

- Stärkung des Heimatgefühls und des Zusammenhaltes
- Neue Angebote für alle Generation
- Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements
- Schaffung eines lebendigen Ortskerns

Ergebnisse:

- Einweihung des „Sozialen Treffs im Sinngrund“ am 30. November 2019

Kurzdarstellung des Projektes

Im renovierten alten Schulgebäude in Mittelsinn entsteht der „Sozialen Treff im Sinngrund“. Dieser wird eine Anlaufstelle für die Bürger Mittelsinns und des ganzen Sinngrunds. Die bisherige Nutzung durch die verschiedenen Gruppen und Vereine im Gebäude bleibt erhalten. Im Rahmen des LEADER-Projektes wird das Angebot der Gruppen aufgewertet und die Räumlichkeiten optimaler genutzt sowie die freiwillige Hilfsorganisation für Bürger des Sinngrundes „Helfende Hand“ bekommt einen Einsatzraum.

Projektbestandteile:

- Innenausstattung und Einrichtung des Sozialen Treffs

Weiterführende Information





Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart

Naturpark Spessart e.V.



Finanzierung

Gesamtkosten: 444.187,50 €

LEADER-Förderung (70%): 261.327,31 €

LAG Spessart: 147.702,20 €

LAG Main4Eck: 113.625,11€

Naturpark Spessart: 174.909,75 €

Gemeinde Dammbach: 7950,44 €

Projektziele und Ergebnisse

- Verbesserung der Wanderinfrastruktur im Naturpark Spessart
- Nutzung von heimischem Holz

Ergebnisse:

- 2017: Ideenwettbewerb: Sieger Das Modell „Vogelhaus“ der Zimmerei-Schülerinnen und -Schüler der Josef-Greising-Schule Würzburg
- 2018: Bau einer Musterhütte zusammen mit bayerischen Staatsforsten bei Waldaschaff
- Ende 2020: Spatenstich für die erste von 23 Hütten in Dammbach
- Juni 2021: Die letzte der 23 Hütten wurde aufgestellt

Kurzdarstellung des Projektes

Der Naturparkverein hat in den Jahren 2020 und 2021 ein LEADER-Projekt zur Errichtung 23 neuer Schutz- und Infohütten durchgeführt.

Vorausgegangen war ein hessisch-bayerischer Ideenwettbewerb, den der Naturpark 2017 an Zimmerei- und Berufsschulen ausgeschrieben hatte. Das Modell „Vogelhaus“ der Zimmerei-Schülerinnen und -Schüler der Josef-Greising-Schule Würzburg hatte dabei das Rennen gemacht.

Projektbestandteile:

- Bau von Info- und Schutzhütten
- Entwicklung und Aufstellen von Infotafeln



Weiterführende Information





Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Hörstationen für die Spessartwege

Tourismusverband Spessart-Mainland e.V.



Finanzierung

Gesamtkosten: 10.589,79 €

LEADER-Förderung (70%): 6.562,85 €

LAG Spessart: 3.281,43 €

LAG Main4Eck: 3.281,43 €

Tourismusverband Spessart-Mainland: 3.500,00 €

Spessartbund e.V.: 526,94 €

Projektziele und Ergebnisse

- Vernetzung von Sehenswürdigkeiten entlang der Wanderwege
- Attraktivität der Spessartwege erhöhen
- Neue Zielgruppen ansprechen
- Erhöhung der touristischen Nachfrage

Ergebnisse:

- Seit Herbst 2020 kann man die Spessartwege an 40 Hörstationen auch hören
- Diese Hörstationen sind kostenlos über die App "Hearonymus" mit Hilfe Ihres Smartphones oder Tablets aufrufbar. An jeder Station weist ein Symbol daraufhin hin.

Kurzdarstellung des Projektes

Es geht um die Bereitstellung einer Audio-Guide-APP für die Qualitätswanderwege „Spessartwege“ und die Installation von 40 Hörstationen entlang der Fernwanderwege. Dieser neue Trend der begleitenden, digitalen Wanderinfrastruktur wurde modellhaft für die Fernwanderwege im Spessart verwirklicht. Die Hörstationen sind kurze Audio-Sequenzen, die die Wanderer über die Besonderheiten am Weg informieren sollen.

Projektbestandteile:

- Produktion von ca. 90 Minuten Audio-Material verteilt auf 40 Audio-Sequenzen
- Bereitstellung der Audio-Sequenzen in einer frei zugänglich Smartphone-App ergänzt mit GPS-fähiger Kartendarstellung und Bildmaterial
- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit

Weiterführende Information





Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Wasser erLeben im MainWerntal (Konzepterstellung)

Stadt Karlstadt



Finanzierung

Gesamtkosten: 46.410,00 €

LEADER-Förderung (70%): 27.300,00 €

LAG Spessart: 4.504,50 €

LAG Wein.Wald.Wasser: 22.795,50 €

Stadt Karlstadt: 15.925,00 €

Stadt Gemünden: 3.185,00 €

Projektziele und Ergebnisse

- Das Werntal und der Mainraum sollen als Erholungs- und Freizeitraum gestärkt und die touristischen Angebote verbessert werden.
- stärkere Vernetzung im Bereich des Tourismus und des Naherholungsgebietes
- Als verbindendes Element soll die Wern stärker wahrnehmbar werden und auch zur Identitätsstiftung der Region beitragen.
- Ortsmitten sollen mit ihren Sehenswürdigkeiten, Versorgungsstrukturen und kulturelle Einrichtungen stärker an den Wernradweg angebunden werden.

Ergebnisse:

- März 2020 beginn der Bürgerumfrage
- Februar 2021 Fertigstellung Konzept

Kurzdarstellung des Projektes

„Wasser erLeben im MainWerntal“ ist ein Kooperationsprojekt innerhalb der Allianz MainWerntal mit den fünf Städten und Gemeinden Arnstein, Eußenheim, Gössenheim, Karlstadt und Thüngen sowie zwischen der Allianz MainWerntal (LAG-Gebiet Wein Wald Wasser) und der Stadt Gemünden, OT Wernfeld, (LAG-Gebiet Spessart). Das Projekt umfasste zunächst eine Konzepterstellung, auf deren Basis in einem zweiten Schritt Einzel- und Gesamtmaßnahmen umgesetzt werden können. Wasser in all seinen Facetten besser erlebbar machen, insbesondere entlang der Wern und den sie begleitenden Wernradweg ist das Ziel des Projektes.

Projektbestandteile:

- Konzepterstellung

Weiterführende Information





Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Strecke 46 – Auf Spurensuche



Arbeitsgemeinschaft Autobahngeschichte e.V.

Finanzierung

Gesamtkosten: 242.284,00 €

LEADER-Förderung (70%): 142.464,00 €

LAG Spessart: 85.478,40 €

LAG Wein.Wald.Wasser: 28.492,80 €

LAG Bad Kissingen: 28.492,80 €

Beiträge der Kooperationspartner: 99.724,80 €

Projektziele und Ergebnisse

- Anziehungskraft dieses einmaligen Bauwerks für die Region nutzen
- Wissen über die Lebens- und Arbeitsbedingungen der damaligen Zeit bewahren und auf informative und unterhaltsame Art weitergeben
- Schaffung neuer Infrastrukturangebote und Weiterentwicklung von Bestehendem

Ergebnisse:

- 19. Oktober 2021 offizielle Einweihung am Spurensucherpfad in Burgsinn

Kurzdarstellung des Projektes

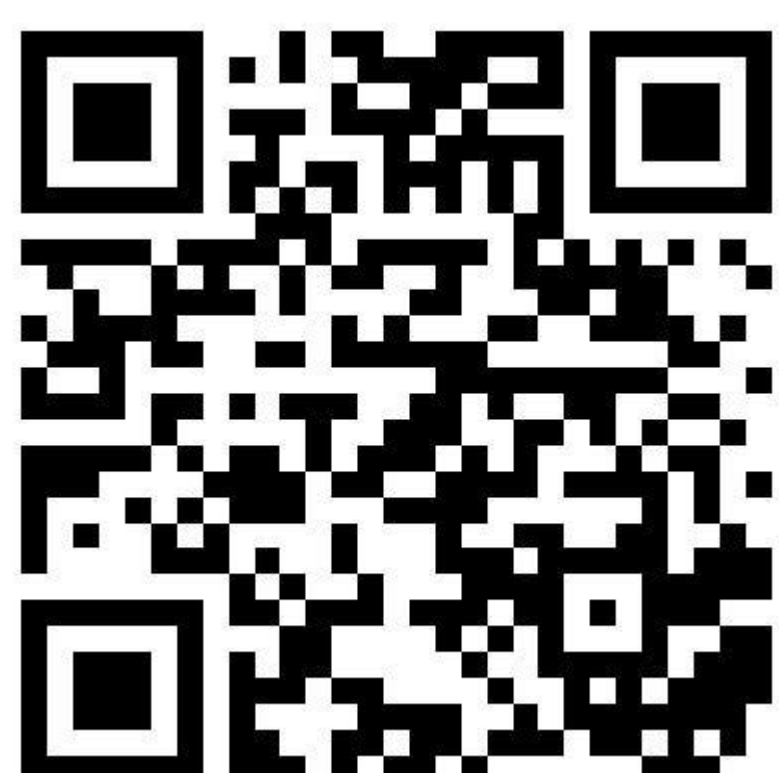
Auf den Spuren der Baugeschichte dieses einzigartigen Technikdenkmals erschließen eine Mountainbike-Route, zwei Infopunkte und vier Spurensucherpfade (Rundwanderwege) die Überreste der Baustelle. Die Trasse und zahlreiche Bauwerke sind heute noch erkennbar. Die App „AR46“ holt die historische Autobahnruine per Augmented Reality auf das Smartphone. Dieser „virtuelle Spurensucher“ steht kostenlos im Google Play Store und Apple App Store zur Verfügung. Wenn Sie sich nicht alleine auf Spurensuche begeben wollen, bietet sich eine der spannenden Führungen auf der Strecke 46 an

Projektbestandteile:

- Spurensucherpfade, MTB-Route und Begleitmedien



Weiterführende Information





Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Eisenbahnerlebnis Spessarttrampe



Gemeinde Laufach

Finanzierung

Gesamtkosten: 973.728,40 €

LEADER-Förderung (60%): 490.955,50 €

Gemeinde Laufach: 482.722,90 €

Projektziele und Ergebnisse

- Attraktive Gestaltung touristischer Angebote
- Etablierung von Infrastruktur-Angeboten zum Wandel der Kulturlandschaft
- Schaffung neuer (Bildungs-)Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien

Ergebnisse:

- Einweihung am 17. September 2023

Kurzdarstellung des Projektes

Durch das LEADER-Projekt entstand ein Freizeitgelände der besonderen Art, welches sich spielerisch mit dem Thema Eisenbahn an der Spessarttrampe befasst. Außerdem wurden neue, umfassende Informationsmöglichkeiten rund um die Eisenbahngeschichte geschaffen.

Projektbestandteile:

- Infopunkt rund um die Spessarttrampe im Nahverkehrswaggon
- Geologie-Pfad und Geo-Lodge (Gesteinshalle)
- Zeltwiese
- Gruppengebäude mit öffentlichen Toiletten
- Parkplatz
- Spiel- und Freizeitgelände mit Bahnelementen
- Werbemittel, Öffentlichkeits- und Pressearbeit
- Führungen rund um die Spessarttrampe



Weiterführende Information





Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Unterstützung Bürgerengagement



LAG Spessart e.V.

Finanzierung

Gesamtkosten: 20.000 €

LEADER-Förderung (90%): 18.000 €

Eigenmittel (10%): 2.000 €

Projektziele und Ergebnisse

- das kulturelle, soziale, sportliche und ökologische Leben in der LAG Spessart fördern
- Stärkung der regionalen Identität
- Bürgerengagement stärken
- Erreichung der Entwicklungs- und Handlungsziele in der LES

Ergebnisse:

- 4 Förderaufrufe von 2017 bis 2020
- Förderung von 21 Einzelmaßnahmen
- Unterstützung von 21 Vereinen und Organisationen im gesamten Gebiet der LAG Spessart
- Veranstaltungen zur öffentlichen Unterzeichnung der Zielvereinbarung

Weiterführende Information



Kurzdarstellung des Projektes

Durch das Projekt ermöglicht die LAG Spessart Vereinen und Organisation aus der Region, eine finanzielle Unterstützung für Kleinprojekte, welche sonst unter die Bagatellgrenze der LEADER-Förderung fallen würde. Die LAG Spessart hat in vier Aufrufen jeweils 5.000€ ausgeschrieben. Im Rahmen dieser Calls konnten Akteure bei der LAG Spessart eine Unterstützung von bis zu 1.000€ für Einzelmaßnahmen erhalten.

Projektbestandteile:

- Einzelmaßnahmen von Vereinen oder Organisationen, die das kulturelle, soziale, sportliche und ökologische Leben in der LAG Spessart fördern





Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Unterstützung Bürgerengagement II



LAG Spessart e.V.

Finanzierung

Gesamtkosten: 20.000 €

LEADER-Förderung (90%): 18.000 €

Eigenmittel (10%): 2.000 €

Projektziele und Ergebnisse

- das kulturelle, soziale, sportliche und ökologische Leben in der LAG Spessart fördern
- Stärkung der regionalen Identität
- Bürgerengagement stärken
- Erreichung der Entwicklungs- und Handlungsziele in der LES

Ergebnisse:

- 1 Förderaufruf im Jahr 2021
- Förderung von 9 Einzelmaßnahmen
- Unterstützung von 9 Vereinen und Organisationen im gesamten Gebiet der LAG Spessart

Weiterführende Information

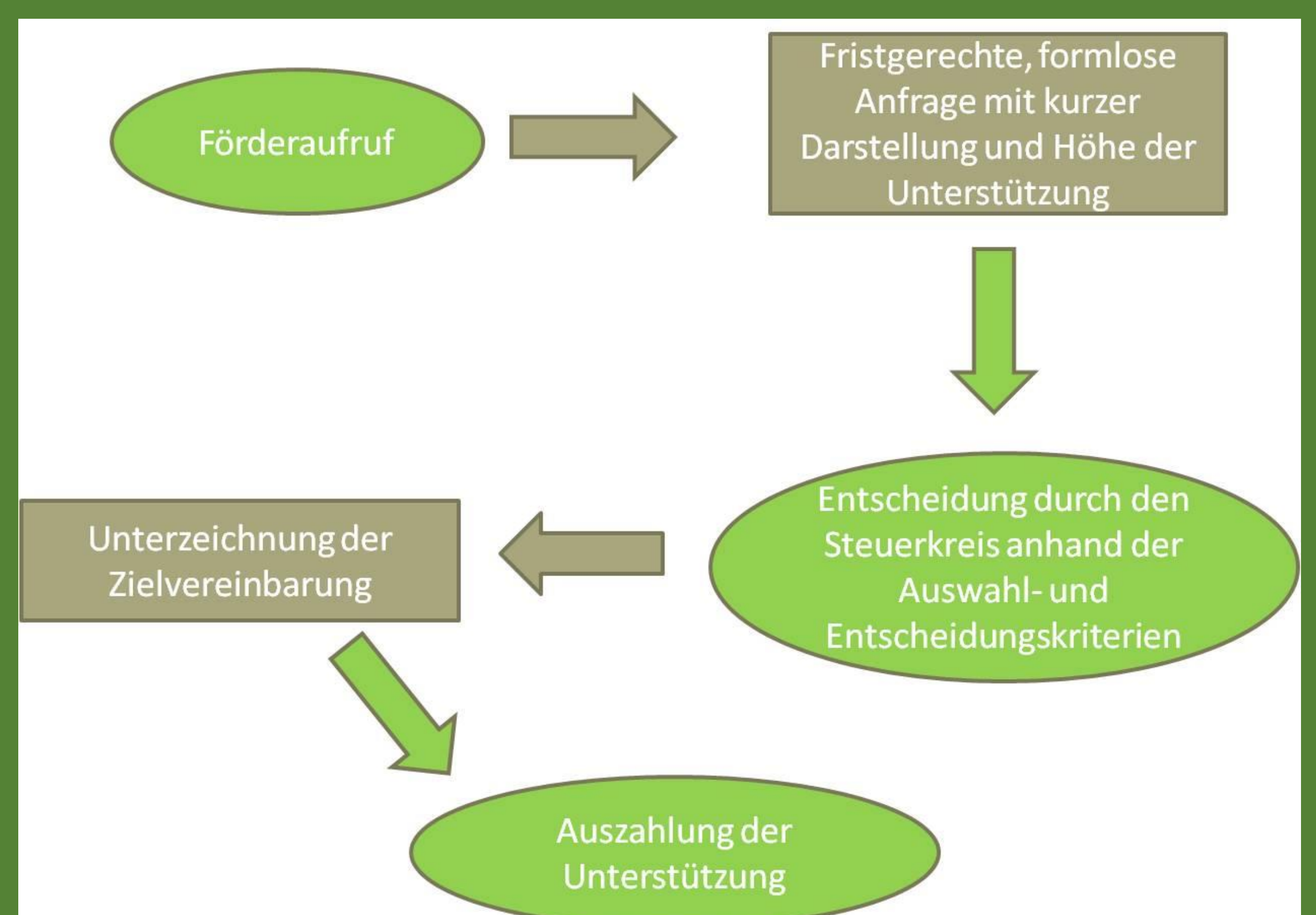


Kurzdarstellung des Projektes

Durch das Projekt ermöglicht die LAG Spessart Vereinen und Organisation aus der Region, eine finanzielle Unterstützung für ein Kleinprojekt, welche sonst unter die Bagatellgrenze der LEADER-Förderung fallen würde. Die LAG Spessart hat in einem Aufruf 20.000€ ausgeschrieben. Im Rahmen dieses Calls konnten Akteure bei der LAG Spessart eine Unterstützung von bis zu 2.500€ für Einzelmaßnahmen beantragen.

Projektbestandteile:

- Einzelmaßnahmen von Vereinen oder Organisationen, die das kulturelle, soziale, sportliche und ökologische Leben in der LAG Spessart fördern





Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

„RESTlos gut“ Spessart-sharing Priska gGmbH



Finanzierung

Gesamtkosten: 118.675,41 €

LEADER-Förderung (60%): 61.383,84 €

Priska gGmbH: 57.291,57 €

Projektziele und Ergebnisse

- Vorurteile gegenüber Inklusion und Integration abzubauen
- ein soziales, verantwortungsbewusstes Miteinander in der Region stärken
- Identifizierung mit der Region stärken
- Betriebe und Vereine aus der Region stärken
- Kultivierung und Pflege alter Baumbestände
- Regionale Produkte vermarkten

Ergebnisse:

- Unterfränkischer Inklusionspreis 2022
- Verkauf von „RESTlos gut“ Produkten und Präsentkörben ab 2022
- Antragsrücknahme im März 2023

Kurzdarstellung des Projektes

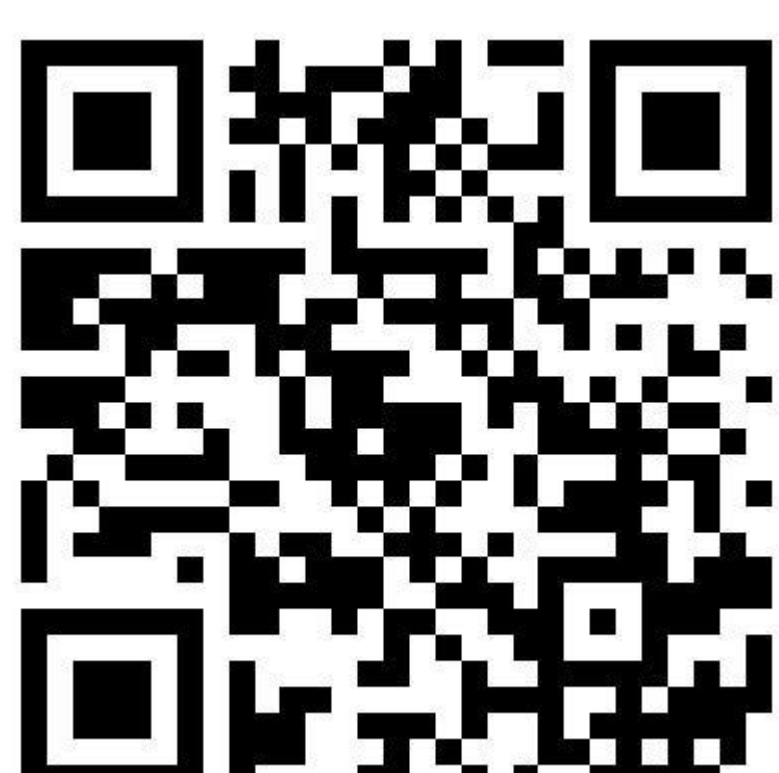
Aufbau eines weiteren Geschäftsbereiches zum Anbau, zur Ernte und zur Weiterverarbeitung von Obst und Kräutern aus der Region. Unter umfassender Berücksichtigung des Inklusionsgedankens und der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung sollen der Aufbau einer professionellen Streuobstwiesenpflege im Kahlgrund entwickelt werden. Gegen ein geringes Entgelt zur Personal-/Kostendeckung und/oder für kostenfreie Obsternten sollen professionelle Baumschnitte und Mäharbeiten (sog. "Spessart sharing") angeboten werden.

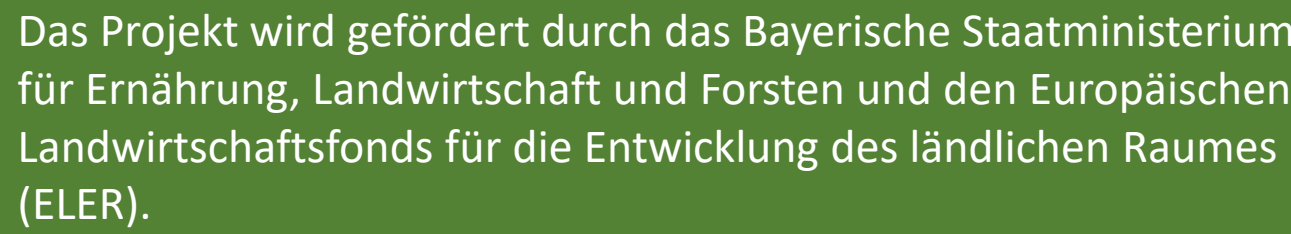
Projektbestandteile:

- Entwicklung einer Marke und Öffentlichkeitsarbeit
- Produktionsstätte, Maschinen und Geräte



Weiterführende Information





Krimikeller Inhaber Michael Franz



Krimikeller: 26.330,47 €

- Juli 2022 neue Technik in Betrieb genommen
- Ausbau der Krimischeune zum Probe- und Lagerraum bis September 2024

- Ausbau der Scheune zu einem Lager von Requisiten und Kostümen sowie Proberaum
- LED-Wand, Anpassung der Lichttraverse, Licht für Theatersaal und Proberaum
- Bühnen-Podeste, die auch für Außenproduktionen benutzt werden können





Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Spessartmanufaktur – Regionale Schätze



Anja Hasenstein, Einzelunternehmerin

Finanzierung

Gesamtkosten: 41.832,34 €

LEADER-Förderung (40%): 10.800,40 €

Eigenmittel: 31.031,94 €

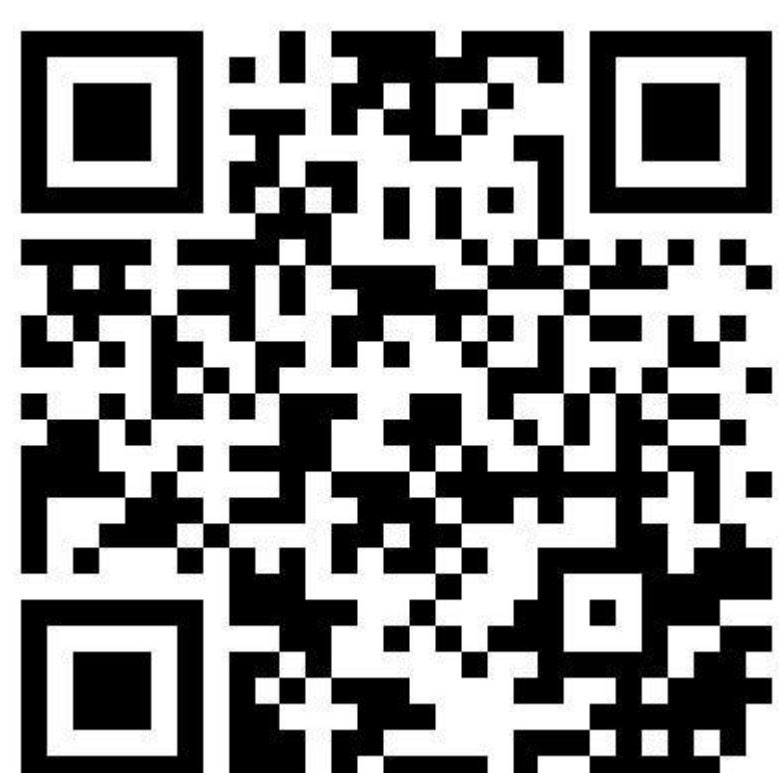
Projektziele und Ergebnisse

- Weiterer und neuer Vertriebsweg für die Manufakturen
- Den Wert der Produkte herauszuarbeiten, indem über Arbeitstechniken, Rohstoffe und Materialien berichtet wird.
- ein Stück kulturelles Erbe der Region erhalten
- Vernetzung und Wissensaustausch der Manufakturen untereinander

Ergebnisse:

- Herbst 2022 Start des Online-Shops mit 10 Manufakturen
- 2. Platz des Zukunftspreises der Stadt Marktheidenfeld
- Mai 2023 Eröffnung des Showrooms in Marktheidenfeld

Weiterführende Information



Kurzdarstellung des Projektes

Die Spessartmanufaktur – eine Plattform für regionales Handwerk, Wissensaustausch, Vernetzung und schöne Produkte. Zunächst online, langfristig auch als stationärer Showroom in Marktheidenfeld geplant wird dem regionalen Handwerk eine Möglichkeit bieten, über die Grenzen des Spessarts hinaus, gehört und gesehen zu werden. Der Vertrieb ausgewählter Produkte soll überregional stattfinden. Die Spessartmanufaktur bleibt jederzeit offen für neue Manufakturen im Großraum Spessart.

Projektbestandteile:

- Entwicklung einer Marke, Drucksachen
- Online-Portals inkl. Shop, PC und Drucker
- Social-Media-Kommunikation, Online-Magazin
- Liefer- und Versand-Service, Konfektionierung



Finanzierung

Gesamtkosten: 128.000,00 €

LEADER-Förderung (70%): 75.294,12 €

LAG Spessart: 37.647,06 €

LAG Main4Eck: 37.647,06 €

Eigenmittel: 52.705,88 €

Projektziele und Ergebnisse

Im Zuge der digitalen Transformation schaffen der Spessartbund und insbesondere seine Geschäftsstelle, nötige elementare Voraussetzungen, um Arbeitsabläufe zu modernisieren und effizienter arbeiten zu können, Kosten zu senken, die Kundenzufriedenheit (Wanderer, Naturnutzer) zu steigern und die Datenverwaltung zu verbessern.

Ergebnisse:

- VZ im September 2024
- Projekt momentan in Umsetzung

Kurzdarstellung des Projektes

Durch die Schaffung eines digitalen Systems für Wege- und Verwaltungsmanagement wird das heute im Spessart noch übliche analoge System möglichst unkompliziert und effizient ersetzt und die Arbeit des Spessartbundes und seiner ehrenamtlichen Wegewarte sowohl zentral als auch draußen im Gelände deutlich erleichtert.

Projektbestandteile:

- Online-Shop
- Pflege von Wanderwegen, Personal
- Verwaltung von Veranstaltungen



Weiterführende Information



Finanzierung

Gesamtkosten: 248.100,72 €

LEADER-Förderung (70%): 145.941,60 €

LAG Spessart: 72.970,80€

LAG Main4Eck: 72.970,80 €

Eigenmittel: 102.159,12€

Projektziele und Ergebnisse

- Ableitung des Referenz-Pfades (Betrachtung unter Fortsetzung derzeitiger Anstrengungen/Maßnahmen/Entwicklungen)
- Entwicklung des 80-Prozent-Pfades (Senkung der THG-Emissionen um 80 Prozent gegenüber 1990)
- Entwicklung eines Pfades zur klimaneutralen Region 2040 (100-Prozent-Pfad)

Ergebnisse:

- VZ im August 2024
- 1. Sitzung Steuerungsrunde 27. März 2025

Kurzdarstellung des Projektes

Der Bayerische Untermain ist Teil der Metropolregion FrankfurtRheinMain und geprägt von Verflechtungen industriell geprägter Wirtschaftsbereiche entlang der Main-Schiene sowie ländlich geprägten Bereiche in Spessart und Odenwald.

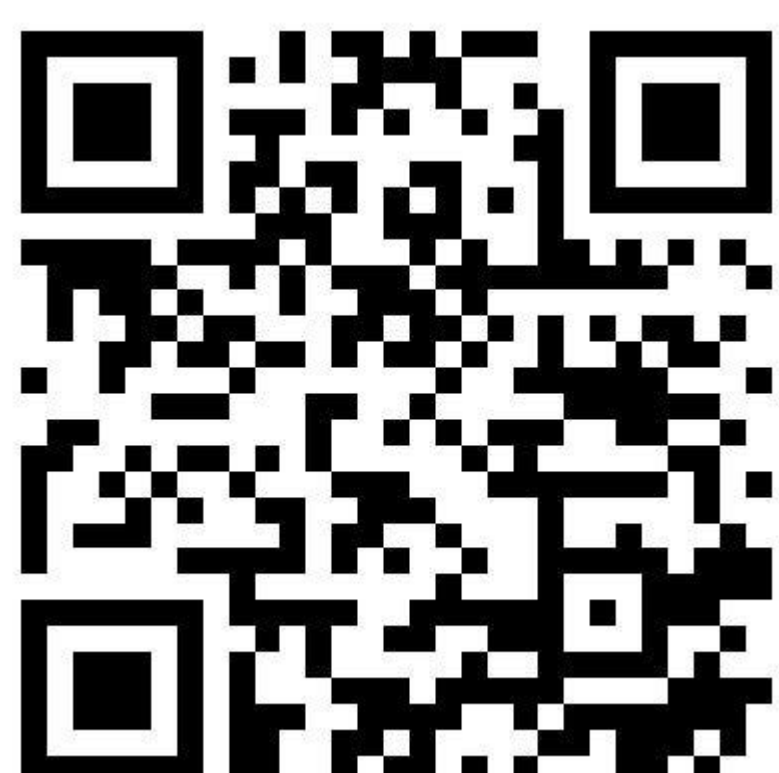
Das Projekt "Pfade für eine klimaneutrale Region Bayerischer Untermain" umfasst die Entwicklung einer volkswirtschaftlich kosteneffizienten Strategie, mit der aufgezeigt wird, wie diese heterogene Region, das Ziel der Klimaneutralität bis zum Jahr 2040 erreichen kann.

Projektbestandteile:

- Analysen
- Strategieentwicklung
- Maßnahmenkataloge



Weiterführende Information



Finanzierung

Gesamtkosten: 341.667,37 €

LEADER-Förderung (40%): 114.896,88 €

Eigenmittel: 226.770,49 €

Projektziele und Ergebnisse

- Vermarktung, Vertrieb und Verkauf regionaler Produkte
- Vernetzung der Produzenten
- Sicherung der Grundversorgung und Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten
- Entlastung von Berufstätigen durch flexible Öffnungszeiten
- Erhöhung der Lebensqualität im Lohrer Raum
- Ausbau der Digitalisierung im Spessart

Ergebnisse:

- VZ im Juli 2024
- Eröffnung Mai 2025

Kurzdarstellung des Projektes

Eröffnung eines Smartstores in Lohr, um den Bürgern aus Lohr und Umgebung ein neues, smartes, vereinfachtes, digitales Einkaufserlebnis mit regionalen Produkten rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche zu ermöglichen.

Projektbestandteile:

- Verkaufscontainer mit dem Innenausbau, wie Regale und Wandverkleidung, Licht, Stromanschlüsse
- Ausstattung Smartstore incl. Überwachungs-Equipment
- Verkaufsautomat
- Pflasterarbeiten des Stellplatzes
- Folienbeklebung des Containers
- Aufbau einer eigenen Website

Weiterführende Information



Finanzierung

Gesamtkosten: 609.189,98 €

LEADER-Förderung: 250.000 €

Eigenmittel: 359.189,98 €

Projektziele und Ergebnisse

- Sanierung und Sicherung der unter Denkmalschutz stehenden Mauerresten
- Erlebbar machen der Ruine, als Wahrzeichen Partensteins
- Anlegen eines ebenen Platzes im „Burginneren“, der für Feierlichkeiten und Veranstaltungen (Dorffeste) genutzt werden kann
- Schaffen eines Lern- und Denkmalortes zur Auseinandersetzung mit der Geschichte

Ergebnisse:

- VZ im September 2024

Kurzdarstellung des Projektes

Die unter Denkmalschutz stehenden Mauerreste der Burg Bartenstein als "Wiege" Partensteins sollen saniert und gesichert werden. Weiter soll die Erreichbarkeit/Erschließung verbessert werden und ein ebener Platz mit Aufenthaltsqualität im „Burginneren“ entstehen.

Projektbestandteile:

- Mauerreste sanieren und sichern, neue Geländer, Abdeckung aus Cortenstahl auf Mauerkrone montieren und Absturzsicherung
- ehemalige Zugang mit dem vorh. historische Pflasterbelag durch eine neuen Treppenbrücke aus Cortenstahl überspannen
- ebene Platzfläche entsteht auf dem oberen Platzniveau, Feuerstelle und Hecken
- Informations- und Leittafeln



Weiterführende Information



Finanzierung

Gesamtkosten: 188.768,65 €

LEADER-Förderung (70%): 129.478,05 €

LAG Spessart: 64.739,03 €

LAG Main4Eck: 64.739,03 €

Eigenmittel: 59.290,60 €

Projektziele und Ergebnisse

- Anpassung und Etablierung einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Schlaraffenburger Projektstruktur
- Es sollen über 200 neue Streuobstbewirtschafter für den Bioland-Streuobstbau gewonnen werden.
- Die vorhandenen Projektteilnehmer inkl. der Schlaraffenburger gGmbH und sonstigen Streuobstakteure in der Region sollen bei Ihrer aufwendigen Arbeit unterstützt werden.
- brachgefallene Streuobstwiesen sollen in eine dauerhafte Pflege vermittelt werden.

Ergebnisse:

- Bewilligung Februar 2025

Kurzdarstellung des Projektes

Das Schlaraffenburger Streuobstprojekt soll für die Herausforderungen beim Streuobsterhalt für das nächste Jahrzehnt neu aufgestellt werden. Die Organisationsstruktur soll an veränderte Rahmenbedingungen angepasst werden. Weitere Streuobstakteure sollen gewonnen und vorhandene unterstützt und vernetzt werden. Mehr Streuobstwiesen sollen wieder in Pflege gebracht werden.

Projektbestandteile:

- Schaffung einer nachhaltigen Projektstruktur
- Streuobstbestände in Pflege halten und bringen
- Öffentlichkeitsarbeit



Weiterführende Information



Finanzierung

Gesamtkosten: 86.167,75 €

LEADER-Förderung (40%): 28.963,95 €

LAG Spessart: 14.481,98 €

LAG Main4Eck: 14.481,98 €

Eigenmittel: 57.203,80 €

Projektziele und Ergebnisse

- Streuobstbestände am Bayerischen Untermain durch eine wirtschaftliche Nutzung in eine dauerhafte Pflege bringen und naturschutzgerecht bewirtschaften
- Die Schlaraffenburger gGmbH, die Schlaraffenburger Projektteilnehmer und sonstigen Streuobstakteure in der Region sollen bei Ihrer aufwendigen Arbeit unterstützt werden und die Bewirtschaftung der Streuobstwiesen soll wirtschaftlicher werden. Dazu soll ein Pool aus Ernte- und Bewirtschaftungsmaschinen sowie Werkzeug dienen, die gemeinsam genutzt werden sollen.

Ergebnisse:

- Bewilligung März 2025

Kurzdarstellung des Projektes

Der Arbeitsaufwand für den Schnitt der Obstbäume, die Unterwuchspflege und die Ernte ist hoch. Unterstützende Maschinen sind teuer und lohnen sich für den Einzelnen Streuobstbewirtschafter oft nicht. Es sollen Maschinen und Geräte für die Streuobstpflge angeschafft werden, um sie gemeinsam zu nutzen. Die Einrichtung mobiler Annahmestellen soll die Anfahrtswege für die Bewirtschafter kurz halten.

Projektbestandteile:

- Anschaffungen von Maschinen zur Ernte, Pflege von Bäumen und Wiesen sowie zur Annahme von Obst



Weiterführende Information



Finanzierung

Gesamtkosten: 27.900 €

LEADER-Förderung (70%): 16.537,50 €

LAG Spessart: 8.268,75 €

LAG Main4Eck: 8.268,75 €

Eigenmittel: 11.362,50 €

Projektziele und Ergebnisse

- Ziel ist die Entwicklung eines Corporate-Designs, das für die beiden Naturparke, touristische Arbeitsgemeinschaften, Orte und auch regionale Produzenten anschlussfähig ist.
- Im Ergebnis sollen die Tourismusdachverbände im Spessart zukünftig einheitlich auftreten und das Corporate-Design soll so attraktiv für weitere Partner der Region sein, dass diese den Auftritt ganz oder in einzelnen definierten Elementen übernehmen.
- Perspektivisch entsteht somit ein Gestaltungskonzept, das als Basis für eine Spessart-weite Dachmarke fungieren kann

Ergebnisse:

- Bewilligung April 2025

Kurzdarstellung des Projektes

Entstehen soll ein Gestaltungskonzept mit Wort-Bild-Marke und Corporate Design-Manual für die Destination Spessart. Ziel ist die Entwicklung eines CD, das auch für die beiden Naturparke, touristische Arbeitsgemeinschaften, Orte und auch regionale Produzenten anschlussfähig ist (Dachmarke).

Projektbestandteile:

- Entwicklung eines Corporate-Designs: Idee und Konzeption
- Entwicklung einer Wort-Bild-Marke
- Erstellung eines Corporate-Design-Manuals



Weiterführende Information



Finanzierung

Gesamtkosten: 55.556 €

LEADER-Förderung (90%): 50.000 €

Eigenmittel (10%): 5.556 €

Projektziele und Ergebnisse

- das kulturelle, soziale, sportliche und ökologische Leben in der LAG Spessart fördern
- Stärkung der regionalen Identität
- Bürgerengagement stärken
- Erreichung der Entwicklungs- und Handlungsziele in der LES

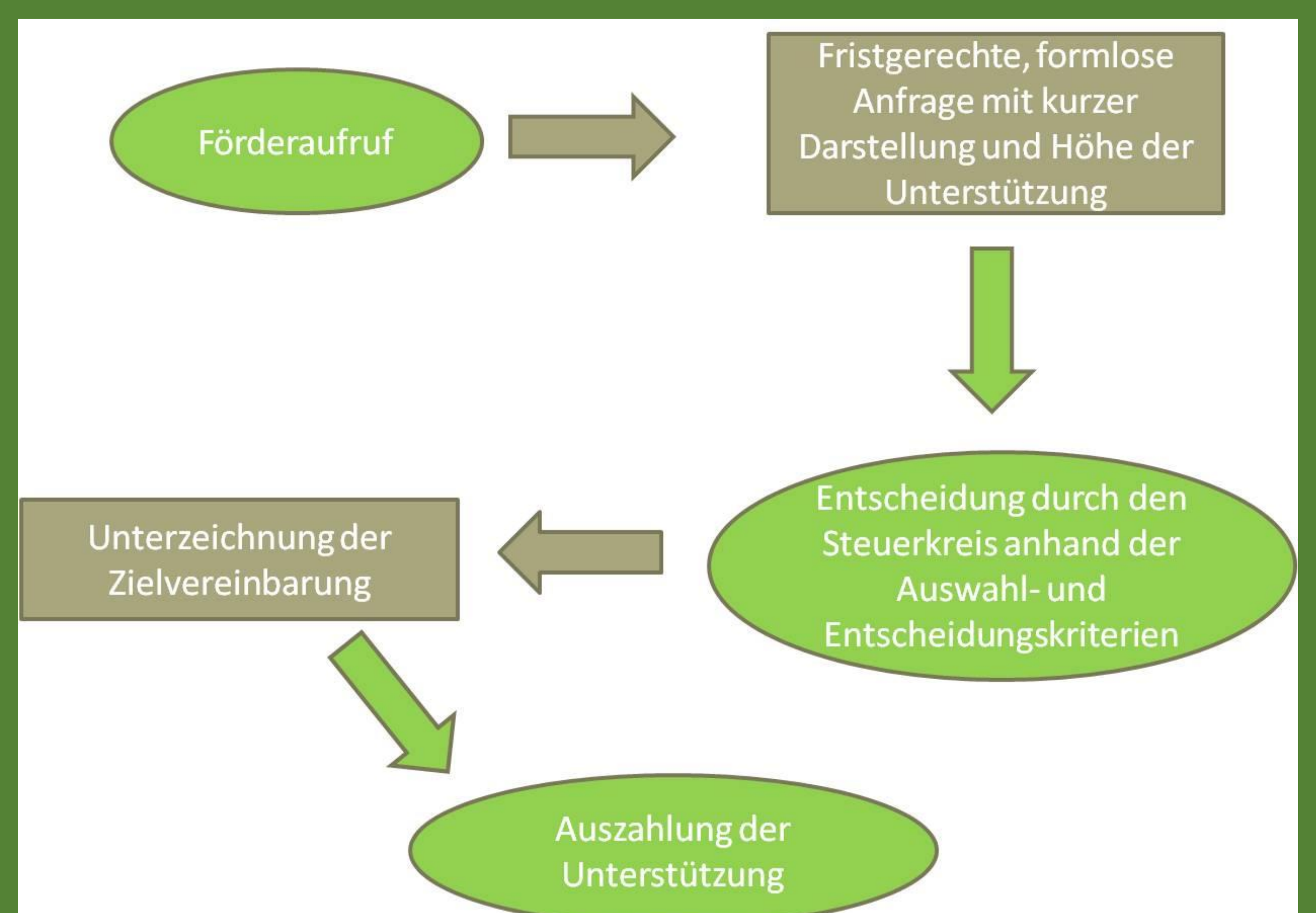
Kurzdarstellung des Projektes

Durch das Projekt ermöglicht die LAG Spessart Vereinen und Organisation aus der Region, eine finanzielle Unterstützung für ein Kleinprojekt, welche sonst unter die Bagatellgrenze der LEADER-Förderung fallen würde. Die LAG Spessart wird einen Förderaufruf ausschreiben. Im Rahmen dieses Calls können Akteure bei der LAG Spessart eine Unterstützung von bis zu 5.000 € für Einzelmaßnahmen beantragen.

Projektbestandteile:

- Einzelmaßnahmen von Vereinen oder Organisationen, die das kulturelle, soziale, sportliche und ökologische Leben in der LAG Spessart fördern

Weiterführende Information



Finanzierung

Gesamtkosten: 199.920 €

LEADER-Förderung (70%) 117.600 €

LAG Spessart: 7.840 €

LAG Wein Wald Wasser: 109.760 €

Eigenmittel: 82.320 €

Projektziele und Ergebnisse

- kulturelle Identität der Region stärken und ein Alleinstellungsmerkmal für sanften Tourismus entlang der Wern schaffen
- Durch Stelen, Dialektbänke und ortsspezifische Highlights wird die fränkische Lebensart sichtbar und erlebbar gemacht.
- Gleichzeitig verbindet das Projekt die Kommunen der ILE Region MainWerntal und fördert den Austausch sowie die regionale Zusammenarbeit.
- altes Wissen, traditionelle Ausdrucksweisen und Geschichten zu bewahren und an kommende Generationen weiterzugeben.

Kurzdarstellung des Projektes

Das Projekt macht die kulturelle und sprachliche Identität der Region entlang der Wern erlebbar.

Die Erlebnisroute von Wernfeld bis Arnstein verbindet fränkische Tradition, Dialekt und Natur. An jedem Ort entstehen eine Stele mit abrufbaren Informationen, eine Dialektbank sowie besondere Highlights, die Kultur, Sprache und Geschichte der Region vermitteln. Durch ansprechende Gestaltung und gezielte Maßnahmen wird die regionale Identität gestärkt.

Projektbestandteile:

- Entwicklung, Produktion und Aufstellung der Stelen und Dialektbänke, Gestaltung und Umsetzung ortsspezifischer Highlights
- Öffentlichkeitsarbeit



Weiterführende Information



Dorfladen Kleinkahl UG

Finanzierung

Gesamtkosten: 169.785,14 €

LEADER-Förderung (40%): 57.070,36 €

Eigenmittel: 112.714,78 €

Projektziele und Ergebnisse

Durch die beabsichtigte gezielte Umgestaltung des Dorfladens Kleinkahl sollen aktuell nicht ausreichend dimensionierte Einrichtungsgegenstände wie Küche und Theke optimiert werden und momentan zum Teil sehr beengte Raumzuschnitte deutlich verbessert werden.

Als Ziel sollen passende Rahmenbedingungen für eine auch künftig positive Entwicklung des Dorfladens samt integriertem Café geschaffen werden.

Kurzdarstellung des Projektes

Durch die beabsichtigte gezielte Umgestaltung des Dorfladens sollen passende Rahmenbedingungen für eine auch künftig positive Entwicklung des Dorfladens samt integriertem Café geschaffen werden.

Projektbestandteile:

- An- und Umbauarbeiten
- Neue Theken und Vitrinen
- Neue Küche

Weiterführende Information



Grundlagen schaffen für die Klimaanpassung in Main-Spessart

Landkreis Main-Spessart

Finanzierung

Gesamtkosten: 44.553,60 €

LEADER-Förderung (70%): 26.208 €

LAG Spessart: 13.104 €

LAG Wein Wald Wasser: 13.104 €

Eigenmittel: 18.345,60 €

Projektziele und Ergebnisse

- Bewusstsein für die Dringlichkeit der Klimaanpassung zu schärfen und diese als Handlungsfeld im Landkreis zu implementieren
- Das Klimaanpassungskonzept soll die bereits bestehenden Aktivitäten und Planungen zusammenführen und durch übergeordnete Aspekte ergänzen. Im Rahmen des Konzeptes sollen nachvollziehbare Handlungsoptionen für jedes Themenfeld festgelegt und übergeordnete Gesamtziele abgeleitet werden.

Kurzdarstellung des Projektes

Mit einer Analyse bisheriger und zukünftig zu erwartender Klimaveränderungen in der Region sowie einer Beschreibung der konkreten Betroffenheit soll die Basis für eine Klimaanpassungsstrategie gelegt werden.

Projektbestandteile:

- Bestandsaufnahme der bisherigen Klimaentwicklung im Landkreis anhand von Datenauswertung, Visualisierung der Ergebnisse.
- Darstellung der für die Zukunft projizierten Veränderungen (zwei Szenarien, z.B. RCP 4.5 und 8.5)
- Identifikation und Priorisierung der Betroffenheit verschiedener Handlungsfelder
- Öffentlichkeitsarbeit



Weiterführende Information



Finanzierung

Gesamtkosten: 501.156,63 €

LEADER-Förderung (70%): 299.403 €

LAG Spessart: 164.671,65 €

LAG Main4Eck: 119.761,20 €

LAG Wein Wald Wasser: 14.970,15 €

Eigenmittel: 201.753,63 €

Projektziele und Ergebnisse

Der Naturpark Spessart will sein Netz von Schutz- und Infohütten erweitern bzw. verdichten. Im Rahmen des neuen LEADER-Kooperationsprojektes entstehen weitere 20 beliebte Fachwerk-Hütten im bayerischen Spessart von Steinfeld im Osten bis Alzenau im Westen.

Kurzdarstellung des Projektes

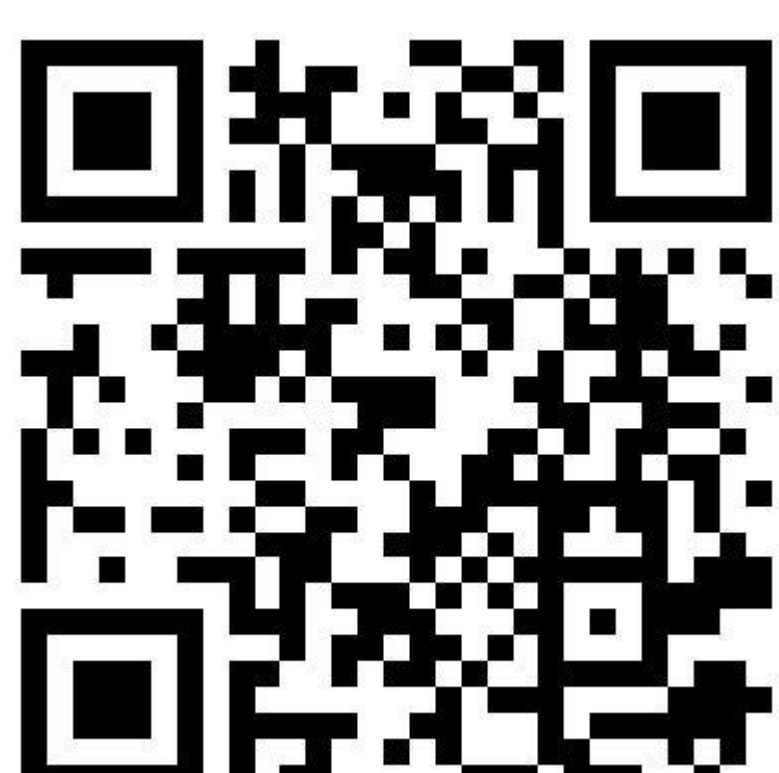
Nach der erfolgreichen Umsetzung des LEADER-Projektes "Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart" in der letzten Förderperiode, sollen nun weitere Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart entstehen, um das Netz der Schutzhütten an den Wander- und Radwegen im Spessart zu verdichten.

Projektbestandteile:

- Schutzhütten
- Infotafeln
- Projektmanagement



Weiterführende Information



Finanzierung

Gesamtkosten: 1.028.978,65 €

LEADER-Förderung (70%): 717.148,88 €

LAG Spessart: 239.049,63 €

LAG ZIEL.Kitzingen: 239.049,63 €

LAG Hassberge: 239.049,63 €

Eigenmittel: 311.829,77 €

Projektziele und Ergebnisse

Unmittelbar mit DIALOG-Region soll eine nachhaltige Stärkung der Innovations- und Wirtschaftskraft in den ländlichen Regionen durch Vernetzung, Bündelung der Potenziale und Wissenstransfer erreicht werden.

Die Innovationskraft in den Regionen Haßfurt, Main-Spessart und Kitzingen soll durch DIALOG-Region gesteigert werden, indem Bürger, Unternehmen und Forschungseinrichtungen enger zusammenarbeiten und ein lebendiges Netzwerk für den Technologietransfer entsteht, das nicht nur Wissen und Technologie vermittelt, sondern auch Inspiration liefert und eine starke Gemeinschaft fördert.

Kurzdarstellung des Projektes

DIALOG-Region stärkt die Innovationskraft der Region durch Vernetzung und Wissenstransfer zwischen Bürgern, Unternehmen und Hochschulen. In den drei vernetzten Technologietransferzentren entstehen Kreativflächen für offenen Austausch und den Aufbau einer Innovationsgemeinschaft. Dazu werden DIALOG Räume ausgestattet und Netzwerkmanagements installiert.

Projektbestandteile:

- Netzwerkmanagement (eine übergeordnete Stelle und eine Stelle vor Ort in den drei TTZ)
- Ausstattung der DIALOG Räume

Weiterführende Information



Finanzierung

Gesamtkosten: 84.442,84 €

LEADER-Förderung (40%): 30.280,38 €

Eigenmittel: 54.162,46 €

Projektziele und Ergebnisse

Die regionalen Produkte aus Kunst, Kultur, Handwerk und Landwirtschaft sollen einem breiteren Publikum vorgestellt werden als nur den Übernachtungsgästen des Baumhaushotels. Zum einen den vielen Radtouristen, die Triefenstein nur schnell am Main-Radweg passieren. Und zum anderen den Triefensteiner Urlaubern auf dem Campingplatz und in den vielen Ferienwohnungen. Aber natürlich auch den Bürgern aus der Region, die auch oft nicht die vielfältigen Produkte regionaler Handwerker, Künstler und Erzeuger kennen und durch das Projekt die Möglichkeit bekommen rund um die Uhr diese Produkte zu erwerben.

Kurzdarstellung des Projektes

Schaffung neuer Verkaufs- und Präsentationsmöglichkeiten für regionale Erzeugnisse aus Handwerk, Landwirtschaft, Kunst und Kultur durch einen Automatenshop und damit Stärkung der regionalen Kunst, Kultur und Landwirtschaft.

Der Betrieb des Automatenshops soll durch eine PV Anlage mit Speicher und hybridem Wechselrichter (keine Einspeisung ins öffentliche Netz) klimaneutral betrieben werden. Außerdem Lademöglichkeit für E-Bikes, um Radtouristen vom Mainradweg "den Berg hochzulocken"

Projektbestandteile:

- Verkaufsautomaten
- Verkaufscontainer
- PV-Anlage



Weiterführende Information

